

## Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 21.11.2017,  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Hans-Georg Fischer                      Ahaus

#### Mitglieder:

Annette Brun	Heiden	
Barbara Büscher	Stadtlohn	Vertretung für Frau Anne König
Damian Januschewski	Gescher	Vertretung für Frau Helga Rüb- benstahl
Burkhard John	Gronau	Vertretung für Herrn Dr. Michael Räckers
Jürgen Knipping	Bocholt	
Franz Küstner-Rensing	Gronau	
Manfred Mäteling	Isselburg	Vertretung für Herrn Marco van den Berg
Helmut Möllenkotte	Schöpping	
Dominique Niemeyer	Borken	
Josef Osterhues	Ahaus	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	Vertretung für Frau Sandra Krü- ger
Theo Sanders	Bocholt	Vertretung für Herrn Michael Boland
Jens Terbeck	Bocholt	
Christel Wegmann	Rhede	

#### beratende Mitglieder:

Josef Brinkhaus	Heiden
Roger Hartmann	Bocholt
Matthias Schlettert	Borken
Martina Terfurth	Bocholt
Reinhard Wehmschulte	Ahaus

#### Es fehlen entschuldigt:

Stefan Hegering	Bocholt
Helmut Seifen	Gronau



Lage zu versetzen, gute Bildungsarbeit zu leisten. In diesem Zusammenhang nimmt Dr. Hörster Bezug auf einen aktuellen Pressedienst, aus dem hervorgehe, dass das Land über das Förderprogramm Geld zur Verfügung stelle, dieses aber von den Kommunen nicht abgerufen werde. Er stellt klar, dass das Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ auf einen vierjährigen Förderzeitraum angelegt sei. Der Presseartikel stelle lediglich eine Momentaufnahme zum 30.09.2017 dar. Der Kreis Borken werde aufgrund des zeitlichen Vorlaufes erste Mittel im Jahr 2018 abrufen. Der mehrjährige Förderrahmen lasse die Übertragung von nicht benötigten Mitteln ins Folgejahr zu. Der Kreis Borken werde die ihm zugewiesenen Fördermittel abrufen.

Der Fachausschuss nimmt die Maßnahmenplanung zum Förderprogramm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ zur Kenntnis.

#### **Punkt 4: Nachlese zur Bildungskonferenz vom 13.09.2017**

---

Anhand einer Präsentation (Anlage 1) blickt Frau Büning rückwirkend auf die diesjährige Bildungskonferenz, die am 13.09.2017 in Ahaus in den Räumlichkeiten der Firma Tobit Software stattgefunden hat:

Sie berichtet, dass Frau Dr. Julia Behrens von der Bertelsmann Stiftung in ihrem Vortrag zunächst über die Chancen und Herausforderungen für die Bildung, die sich aus der Digitalisierung ergeben, dargestellt habe. Frau Dr. Behrens sei es gelungen, mit ihrem Fachvortrag die heterogene Gruppe der anwesenden Bildungsvertreter auf einen gemeinsamen Stand zu bringen. Nach den Ausführungen der Referentin verändere die zunehmende Digitalisierung unsere Gesellschaft wie kein Trend zuvor. Auch die Art, wie wir arbeiten und lernen, verändere sich. Daher sei es für ein Gelingen wichtig, dass wir den Prozess des digitalen Lernens aktiv gestalten. Als konkrete Herausforderungen habe Frau Dr. Behrens u. a. den Zugang zu und Wandel von Berufsbildern, das Vorhandensein von Medienkompetenz bei Lehrenden und Lernenden sowie das Angebot hochwertiger digitaler Lerninhalte genannt.

Auf den Fachimpuls sei eine Talkrunde mit verschiedenen regionalen Akteuren/Akteurinnen zum digitalen Lernen gefolgt. Der Akteuren/Akteurinnen sei darin übereingekommen, dass digitales Lernen nur erfolgreich sein könne, wenn alle Bildungsbeteiligten die Umsetzung gestalten wollten.

Anschließend habe die Möglichkeit bestanden, sich während eines Rundganges über digitale Praxisbeispiele aus den verschiedensten Bildungsbereichen zu informieren.

Von der Bildungskonferenz leitet Frau Büning zum Digitalisierungsprozess an den kreisangehörigen Berufskollegs über. Sie berichtet von der Arbeitsgruppe Digitalisierung, die sich aus Vertretern der Berufskollegs sowie der Verwaltung zusammensetzt und das Ziel verfolge, einheitliche digitale Standards an den Berufskollegs zu vereinbaren. Es sei beabsichtigt, die Berufskollegs mit einer vereinheitlichten Infrastruktur auszustatten, zu der neben der bereits verfügbaren Breitbandversorgung ein leistungsstarkes WLAN gehöre und Grundstruktur für die zukünftige Bespielung mit digitalen Medien sei.

Frau Büning informiert die anwesenden Ausschussmitglieder über den aktuellen Sachstand zu LOGINEO. Die Plattform solle an den Schulen für die optimale Kommunikation, die Organisation und Dateiverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Das Projekt sei auf Landesebene gestoppt worden. Ob und ggf. wann bzw. warum es nicht komme sei nicht bekannt. Frau Büning weist darauf hin, dass der Kreis Borken auf diese Entwicklung nicht warten wolle und seit langem bereits an seinen Schulen in den Sekretariaten eine einheitliche Schulverwaltungssoftware nutze.

Als praktisches Beispiel des digitalen Lernens führt Herr Hermes den Einsatz einer Dokumentenkamera als mögliche Alternative oder Ergänzung zu einem Smartboard vor. In prakti-

schen Beispielen demonstriert er den Einsatz als reines Präsentationsmedium bis hin zum interaktiven Medium, welches auf vielfältige Weise für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden kann. Dabei reichen die Einsatzmöglichkeiten vom klassischen Whiteboard bis hin zu interaktiven Funktionalitäten, mit denen sich sogar Unterrichtsmaterialien und Filme erstellen lassen. Das Gerät verfüge über eine geringe Nutzungshürde (z. B. kein Netzwerk erforderlich, keine Treiberproblematik oder Betriebssystem-Updates) und könne ohne großen Aufwand mobil genutzt werden. Die Beschaffungskosten lägen deutlich unter denen eines Smartboards.

Im Rahmen der sich anschließenden Diskussion stellt Herr Hermes klar, dass es kein Standardgerät gebe, das den Anforderungen aller Schulen gerecht werde. Jede Schule habe für sich individuelle Anforderungen zu definieren und zu klären, welche Lösung sich als pädagogisch sinnvolle Unterstützung im Unterricht eigne.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Bildungskonferenz vom 13.09.2017 zur Kenntnis.

---

## **Punkt 5: Mitteilungen der Verwaltung**

---

### **Punkt 5.1: Fachklassenverzeichnis - aktueller Sachstand**

---

Herr Göcke informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand des Fachklassenverzeichnisses (Anlage 2) und erläutert die zum Schuljahr 2017/2018 erfolgten Veränderungen.

Frau Büning ergänzt, dass durch die Auslaufendstellung regionaler und der Bildung von überregionalen Fachklassen die Gefahr bestehe, dass in der Region Ausbildungsberufe entfallen und dadurch Betriebe wegbrechen. Es finde zwar eine enge Zusammenarbeit zwischen den Berufskollegs und den Ausbildungsbetrieben statt; die Möglichkeiten steuernd Einfluss zu nehmen, seien jedoch begrenzt.

### **Punkt 5.2: Junge Uni Bocholt**

---

Den Ausschussmitgliedern wird ein Presseartikel zur „Geburtsstunde der Jungen Uni“ als Tischauslage zur Verfügung gestellt (Anlage 3). Frau Büning weist darauf hin, dass sich das Bildungsbüro an dem Format beteilige und an der konzeptionellen Gestaltung mitarbeite. Dabei ist es der Kreisverwaltung Borken besonders wichtig, das Format über den Standort Bocholt hinaus Kindern und Jugendlichen anzubieten.

### **Punkt 5.3: Umzug der Hans-Christian-Andersen-Schule - aktueller Sachstand**

---

Fachbereichsleiterin Büning teilt mit, dass der Umzug der Hans-Christian-Andersen-Schule nach Südlohn in den Winterferien stattfinde und die Aufnahme des Schulbetriebes an dem neuen Standort am 09.01.2018 erfolge.


## **Punkt 6: Anfragen**

---

keine

**Ende des öffentlichen Teils**

Vorsitzender Fischer schließt die Sitzung und wünscht allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit.



---

Hans-Georg Fischer



---

Karsten Simmert-Reining

**Anlagen**

Anlage 1 – Präsentation Nachlese Bildungskonferenz vom 13.09.2017

Anlage 2 – Aktueller Sachstand zum Fachklassenverzeichnis

Anlage 3 – Pressedienst „Geburtsstunde der Jungen Uni“